Nachwuchstrainer machen erste Schritte zur Trainerlizenz

28.11.2016 12:19 von Christian Doering (Kommentare: 0)



Vom 25.11.-27.11.16 trafen sich rund 20 Rugbyinteressierte zur Trainerausbildung des NRV. Die Gruppe bestand zum größten Teil aus Schüler- und Jugendtrainern sowie einigen Trainern aus dem Herren und Auswahlbereich. Zudem gesellten sich einige FSJler die gerne ihr Wissen über Rugby erweitern möchten und die ganz wichtige Arbeit an den Schulen für den Rugbysport leisten.

An drei Tagen neben Theorie und Praxis sollte der Spaß am Rugby natürlich weiter ausgebaut werden.

Gestartet wurde am Freitag mit Vorträgen durch den NRV-Fachreferenten für Fort- und Ausbildung Christian Doering und den SNRV- Vorsitzenden Jens Mönikes. Im ersten Part des Abends ging es um die WERTE im Rugby sowie die Grundrolle des Trainers. Im zweiten Teil wurde die Rolle des Referees erläutert und wie wichtig diese ist, denn auch jeder Trainer muss im Training seine Spiele meistens selber leiten.

Am Samstag wurde dem U16- Nationaltrainer Stefan Diedrichs gehör geschenkt. Der kurz über seine Arbeit mit der Nationalmannschaft berichtete und sein Haupt Augenmerk auf die Kommunikation zwischen Trainer und Spieler legte. Danach ging es hinaus auf den Platz wo das theoretische gleich umgesetzt werden sollte. Damit sich die Trainer auf die Beobachtung der anderen Teilnehmer konzentrieren konnten, hatte sich für den Lehrgang die U16/U18 von VfR Döhren zur Verfügung gestellt. Vielen Dank hierfür.

Die aktive Beobachterrolle sollte am Nachmittag noch einmal Teil des Lehrgangs beim Spiel Deutschland gegen Brasilien sein. Hierzu wurden die Teilnehmer in 4 Gruppen aufgeteilt und mit aufgaben versehen. Es ging um die Halbzeitansprache sowie Erkenntnisse aus dem Spiel und welche Trainingsmaßnahmen sollten nun in den nächsten Wochen aufgegriffen werden.

Der letzte Tag des Lehrgangs war für alle neu. Max Pietrek konnte als Referent gewonnen werden und stellte das Konzept: **Get into Rugby** vor. Da es sich bei den Teilnehmern des Lehrgangs um viele Nachwuchstrainer und FSJler handelte war dieser Teil perfekt abgestimmt. Denn die Grundlage oder Idee von GIR ist es auch Fachfremde an den Rugbysport heranzuführen bzw. neue Ideen und Anregungen für ihre Aufgaben als Trainer in den Schulen und Vereinen zu bekommen.

Nach drei anstrengenden Tagen war am Sonntagnachmittag Schluss und alle waren zufrieden dass ihre Anforderungen an den Lehrgang erfüllt wurden.

Ein recht herzliches Dankeschön an den VfR Döhren für die Bereitstellung der Anlage und Versorgung. Ein weiterer Dank an die Referenten und Teilnehmer.